

# Die Powerfrau an den Paletten

**Porträt:** Julia Wagner hat Verpackungsfirma Carl Gutermuth in Hofgeismar übernommen

VON MARCUS JANZ

**HOFGEISMAR.** Als die Wirtschaft in Nordhessen 2005 am Boden lag, hatte Julia Wagner gerade ihr Wirtschaftsstudium begonnen. Heute ist die Hofgeismarerin Inhaberin eines mittelständischen Unternehmens: Wagner hat 2013, mit gerade mal 29 Jahren, die Traditionsfirma Carl Gutermuth übernommen, die Holzverpackungen herstellt. Dabei zeigte ihre Karriere zunächst weit weg von ihrer Heimat.

Nach dem Abitur in Hofgeismar 2004 hat Wagner an der privaten Wirtschaftsuni EBS im Rheingau ihren Management-Bachelor gemacht, Auslandssemester in Toronto, Master in London und dann ein zu diesem Werdegang passender Start bei einer der weltweit größten Unternehmensberatungen. Fünf Jahre hat sie für Bain & Company gearbeitet und nebenbei in Paris an Europas ältester Business School den Master in nachhaltiger Entwicklung gemacht.

Doch Wagner merkte, dass sie nicht nur beraten, sondern selbst eine Firma leiten wollte. Da erfuhr sie, dass in ihrer alten Heimat ein Unternehmen zum Verkauf stand. „Das war reiner Zufall“, sagt die 32-Jährige, die in Frankfurt und Hofgeismar wohnt und anfangs nicht unbedingt zu ihren Wurzeln zurückwollte. Die ledige junge Frau ist aber froh, dass sie hier die Unterstützung ihrer Familie hat.

Die Carl Gutermuth GmbH & Co. KG hat Wagner gleich zugesagt: der Werkstoff Holz, eine weitgehend manuelle Produktion, in die sie sich einarbeiten kann, eine gute Größe mit derzeit zehn Mitarbeitern in der Fertigung und zwei in der Verwaltung sowie ein solides Geschäft. „Es ist eine Firma, die Potenzial hat und erneuert werden kann – das war für mich der Reiz.“

Hat sie als Beraterin nur Vorschläge gemacht, muss Wagner als Chefin selbst Veränderungen vorantreiben. Ende 2013 zog die Firma von Oberweser nach Hofgeismar in zwei größere Hallen. „Wir hatten nicht genug Platz für die neuen Maschinen. Außerdem sind wir hier näher an den Kunden, das reduziert die gefährlichen Kilometer.“

Wagner investierte, zum Beispiel in eine automatische Kappsäge – weniger Verschleiß, leichtere Arbeit. Das ist ihr wichtig, schließlich ist

die Belegschaft im Schnitt 55 Jahre alt. „Leichtere Arbeit bedeutet oft auch ein höheres Tempo.“ Sie will auch die Palettenproduktion weiter automatisieren. Wagners Ziel ist kein großes Wachstum, sondern die Optimierung für eine



**Geschäftsführerin Julia Wagner:** Jedes Produkt ist eine Maßanfertigung. Foto: Janz

stabile Entwicklung. Dabei helfen ihre Kenntnisse aus Universität und Beraterjob. Insofern unterscheidet sich das Management eines Zwölf-Mann-Betriebs kaum von einem Großunternehmen: „Man ist nur näher dran.“

Auch als Chefin bildet sich Wagner weiter. Seit 2013 studiert sie in Kassel, demnächst ist sie Bauingenieurin. Das hilft ihr, das Produkt besser zu verstehen: „So eine Kiste ist komplexer, als man denkt“, sagt Wagner – und da alles Einzelstücke sind, für die sich statische Berechnungen nicht lohnen, braucht es viel Erfahrung, um erfolgreich zu sein.

## HINTERGRUND

### Kunden in der Region

Die Hofgeismarer Firma Carl Gutermuth GmbH & Co. KG stellt Verpackungen aus Holz her, von einfachen Paletten bis zu großen Kisten in individuellen Größen. Weil das Unternehmen eine Kundschaft aus verschiedenen Branchen hat, hat die wirtschaftliche Krise 2005 in der Region das Unternehmen nicht so hart getroffen. Das Geschäft mit Holzverpackungen ist regional. Abgedeckt wird ein Gebiet mit einem Radius von rund einer Stunde Fahrzeit um Hofgeismar ab. Darüber hinaus würden die Fahrtkosten für die hölzernen Einwegverpackungen zu teuer. (mc)